

Forex Trendindikatoren

Die Trendindikatoren sind unlösbarer und wesentlicher Teil der technischen Analyse des Devisenmarkts. Sie helfen, die Preisbewegung einer Währung zu interpretieren, ob die Preisbewegung starker wird oder wahrscheinlich umkehren wird.

Dank den Trendindikatoren kann die Preisbewegung durch ihre gleitende Durchschnitte analysiert werden. Man kann ein einfacher gleitender Durchschnitt oder ein gleitender Exponentialdurchschnitt verwenden und jede Zeitspanne kann analysiert werden. Hier finden Sie die charakteristischen Eigenschaften und die Berechnungsmethode von folgenden Trendindikatoren: Average Directional Index (ADI), Indikator Moving Average (MA), Indikator Moving Average of Oscillator (OsMa) und Parabolic Indikator.



Average Directional Index - ADX Indikator

Average Directional Index (ADX) ist ein technischer Indikator entwickelt von Welles Wilder, um Trendkraft zu schätzen und wahrscheinliche weitere Preisbewegungen durch den Unterschiedsvergleich von zwei Konsekutivtiefen mit dem Unterschied zwischen den Höhen zu bestimmen.

ADX ist ein komplexer Indikator, der sich aus Berechnung von der positiven (+DI - grüne Linie) und negativen (-DI - rote Linie) Richtungsindikatoren ergibt, aber für die Trendanalyse kann das ganze System verwendet sein.



Im Allgemeinen, wie man glaubt, widerspiegelt die Bewegung des Indikators (fette Linie) aktuelle Trendkraft:

Der Anstieg des Indikators ADX (gewöhnlich soll der Indikatorwert über 25 für die Trendanwesenheit klettern) deutet die Tendenzstärkung an: Es wird empfohlen, Trendindikatoren zu benutzen;

Der Verfall des Indikators ADX weist darauf hin, dass die Trendentwicklung zweifelhaft ist. Die ADX-Werte unter 20 können anzeigen, dass eine neutrale Tendenz da ist: Es wird empfohlen, Oszillatoren zu verwenden.

Beim Gebrauch des ADX Handelssystems können zusätzliche Bestätigungssignale verlangt werden:

Normalerweise, wenn sich +DI (grüne Linie) über -DI (rote Linie) befindet, wird ein Kaufsignal erzeugt;

Wenn sich -DI (rote Linie) über +DI (grüne Linie) befindet, wird ein Verkaufsignal erzeugt.

Die ADX-Handelstrategie hat das Ziel, die stärksten Tendenzen zu identifizieren und zwischen trending und non-trending Bedingungen zu unterscheiden.

Die ADX-Werte über 25 zeigen die Trendkraft, während die ADX-Werte unter 25 die Trendschwäche zeigen. Die Ausbrüche, die nicht so schwierig sind zu erkennen, helfen auch die Entstehungswahrscheinlichkeit der Tendenz auf dem Preischart zu erkennen. Wenn sich ADX von Unteren 25 zu Oberen 25 erhebt, wird die Tendenz als stark genug betrachtet, um in der Richtung des Ausbruches weiterzugehen.

Es gibt eine allgemeine falsche Wahrnehmung, dass der Absturz der ADX-Linie ein Zeichen der Trendumkehrung ist. Während das bedeutet nur, dass die Trendkraft schwächer wird. Solange ADX über 25 ist, ist die fallende ADX-Linie nicht so wichtig.

BERECHNUNGSFORMEL

$$ADX = MA [((+DI) - (-DI)) / ((+DI) + (-DI))] \times 100;$$

where:

+DI – Positiver Richtungsindikator;

-DI – Negativer Richtungsindikator.

Was bedeutet Gleitender Mittelwert

Gleitender Durchschnitt ist ein technisches Analysewerkzeug, das den durchschnittlichen Preis im Laufe einer gegebenen Zeitspanne zeigt. Der Indikator wird verwendet, um die smoothen Preisschwankungen sowie die Richtung und Kraft des Trends zu bestimmen.

Von der Methode abhängig unterscheidet man einfacher gleitender Durchschnitt (SMA), geglätteter gleitender Durchschnitt (SMMA) und gleitender Exponentialdurchschnitt (EMA).



Im Allgemeinen schließt gleitende durchschnittliche Kurvenanalyse folgende Grundsätze ein:

Direction of moving average curve reflects prevailing trend over a period;

Die Richtung der bewegenden durchschnittlichen Kurve widerspiegelt vorherrschender Trend im Laufe einer Periode;

Je niedriger die Durchschnittsperioden sind, desto viele falsche Signale erscheinen können, je länger die Durchschnittsperioden sind, desto langsamer der Indikator ist; Um die Empfindlichkeit der Kurve zu vergrößern (vermindern), soll man die Periode der Mittelwertbildung vermindern (vergrößern);

Durchschnittliche Kurven sind in der ausgedruckten Trendumgebung sicherer.

Gleitender Durchschnitt ist eine Strategie für das Folgen des Trends. Sein Ziel ist, den Anfang eines neuen Trends oder die Trendumkehrung zu zeigen. Gleitender Durchschnitt erlaubt Ihnen die Entwicklung des Trends zu folgen, aber er kann die Marktstimmung nicht vorhersagen. Durch die Natur ist der gleitende Durchschnitt ein verspätender Indikator. Er folgt dem Markt und weist auf die Erscheinung eines neuen Trends oder einer Trendumkehr nur nach seiner Bewegung.

BERECHNUNGSFORMEL

$$SMA = \text{Sum}(\text{Close}(i), N) / N,$$

wo:

Close (i) – aktueller endgültiger Preis;

N – Periode der Mittelwertbildung.

$$EMA(t) = EMA(t-1) + (K \times [\text{Close}(t) - EMA(t-1)]),$$

wo:

t – aktuelle Periode;

$K = 2 / (N + 1)$, N – Periode der Mittelwertbildung.

Gleitender Durchschnitt des Oszillators - OsMa Indikator

Gleitender Durchschnitt des Oszillators (OsMA) ist ein technisches Analysewerkzeug, welches den Unterschied zwischen dem Oszillator (MACD) und seinem gleitenden Durchschnitt (Signallinie) widerspiegelt.

Änderungen der Bewegungsrichtung:

Wenn OsMA seine Bewegung nach unten stoppt und fängt an zu wachsen, besonders in von der Nulllinie entfernten Bereichen, ist das ein Zeichen der haussierenden Umkehrung;

Wenn OsMA seine Bewegung nach oben stoppt und fängt an, herunterzufallen, ist das ein Zeichen der bärenhaften Umkehrung.

Kreuzung der Nullachse:

Der Anstieg von OsMA über Null (MACD quert die Signallinie nach oben durch) deutet ein Kaufsignal an;

Der Absturz von OsMA unter Null (MACD quert die Signallinie nach unten durch) erzeugt ein Verkaufsignal.



BERECHNUNGSFORMEL

$OsMA = MACD - Signal$

Parabolic SAR - Parabolic Indikator

Parabolic SAR wurde von Welles Wilder entwickelt, um die Trendrichtung zu bestätigen oder zurückzuweisen, die Trendende, Korrektur oder flache Stufen zu bestimmen sowie mögliche Ausgangspunkte anzuzeigen. Der zugrunde liegende Grundsatz des Indikators kann durch die Phrase "Halt und Wende" beschrieben werden.

Bei der Verwendung des Indikators soll man seine Positionierung gegen das Preischart sowie seinen Beschleunigungsfaktor, der zusammen mit dem Trend zunimmt, in Betracht ziehen. Obwohl er ein populäres Analysewerkzeug ist, hat es Beschränkungen und kann falsche Signale besonders in sich oft ändernden Marktbedingungen geben.



Der Indikator kann folgende Zeichen geben:

Trendbestätigung

Wenn sich der Indikator unter dem Preischart befindet, bestätigt er den Aufwärtstrend;

Wenn sich der Indikator über dem Preischart befindet, bestätigt er den Abwärtstrend.

Bestimmung von Ausgangspunkten

Beim Preissturz unter der parabolischen Linie während eines Aufwärtstrends sollte man Long-Positionen schließen;

Beim Preisanstieg über der parabolischen Linie während eines Abwärtstrends sollte man Short-Positionen schließen.

Die Signalbestimmung wird mit dem Gebrauch des Beschleunigungsfaktors bestimmt. Der Beschleunigungsfaktor nimmt jedes Mal zu, wenn der endgültige Preis höher ist als sein vorheriger Wert in einem Aufwärtstrend und tiefer in einem Abwärtstrend. Es wird geglaubt, dass der Indikator zuverlässiger ist, wenn sich der Preis und die Bewegungen des Indikators parallel bewegen und weniger zuverlässig, wenn sie sich nähern.

BERECHNUNGSFORMEL

$$P(t) = P(t-1) + AF \times (EP(t-1) - P(t-1)),$$

wo:

P(t) – aktueller Wert des Indikators;

P(t-1) – Wert in der vorherigen Periode;

AF – Beschleunigungsfaktor, gewöhnlich steigt von 0.02 zu 0.2 mit den Schritten von 0.02;

EP(t-1) – extremer Preis in der vorherigen Periode.

Schlussfolgerung

Unter der Vielfalt von oben erwähnten Trendindikatoren verwendet jeder Händler seine Favoriten. Trotz ihrer langsamen Vergehensweise helfen die Trendindikatoren, falsche Signale zu erkennen, und das Erscheinen des neuen Trends vorauszusagen. Hiermit wird es offensichtlich, warum die Trader diese Indikatoren vorziehen.

www.ifcmarkets.com

